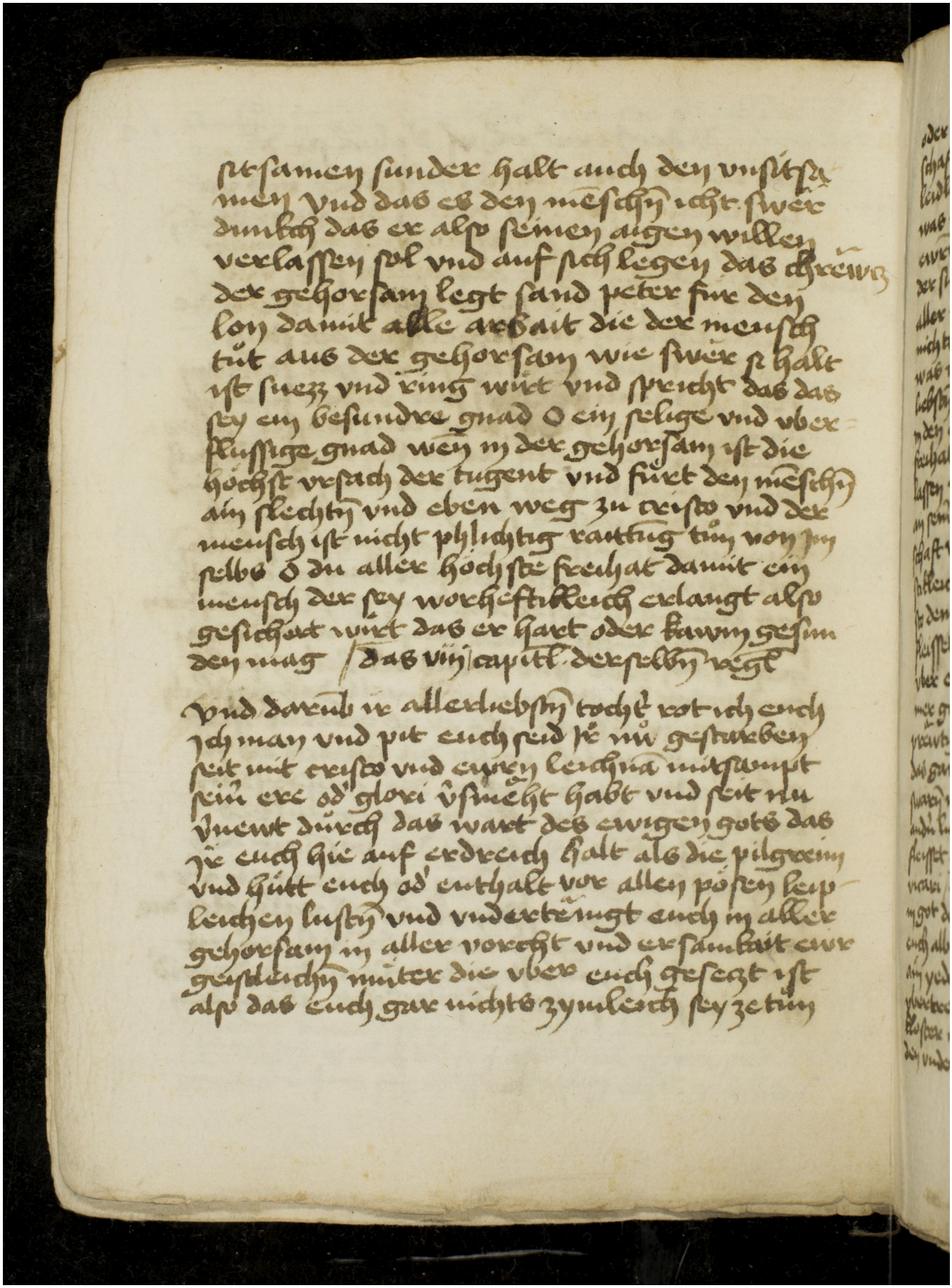
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=190
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ſtſamen ſunder halt auch den vnſtſa
men vnd das es den meſchen recht ſwer
dunkch das er alſo ſeinen augen willen
verlaſſen ſol vnd auf ſich legen das chreuz
der gehorſam legt ſand peter fur den
lon damit alle arbait die der menſch
tut aus der gehorſam wie ſwer ſi halt
iſt ſuezz vnd ring wirt vnd ſpricht das das
ſey ein beſundre gnad O ein ſelige vnd vber
fluſſige gnad wen in der gehorſam iſt die
hochſt vrſach der tugent vnd fuert den meſchen
ain ſlechten vnd eben weg zu criſto vnd der
menſch iſt nicht phlichtig rautung tun von ſy
ſelbs O du aller hochſte freuhat damit ein
menſch der ſey worhaftikeich erlangt alſo
geſichert wirt das er hart oder kawm geſun
den mag / das viij capitl derſelben vagt

Vnd darum ir allerliebſten tochter wol ich euch
ich man vnd pit euch ſid ſi nu geſtrueben
ſeit mit criſto vnd eurer lerchna mitſunft
ſein ere od glori vſmecht habt vnd ſeit nu
vnewt durch das wart des ewigen gots das
ir euch hie auf erdreich halt als die pilgrein
vnd hutt euch od enthalt vor allen poſen leu
lerchen lustn vnd vnderteunigt euch in aller
gehorſam in aller vorcht vnd erſamkait eur
geſtlichn muter die vber euch geſetzt iſt
alſo das euch gar nichts zymlich ſey zetun